

Ein großes Zeichen der Verbundenheit

Ergoldinger unterwegs auf Patenwallfahrt

Ergolding. Zur 30. Patenwallfahrt der Marktgemeinden Essenbach, Ergoldsbach und



Ergolding war auch die Pfarrei Ergolding gut vertreten. Bereits gegen 16.30 Uhr trafen die ersten Wallfahrer an der Ergoldinger Pfarrkirche Mariä Heimsuchung ein, wo Mesner Jakob Marzena schon das Vortragekreuz und für alle Fälle den Lautsprecher hergerichtet hatte. Auf letzteren wurde dann verzichtet, das Kreuz hingegen trug er allen voran und zeigte so den Weg. Pfarrer Josef Vilsmeier lud gegen 16.45 Uhr die Anwesenden ein, sich um den Marienbrunnen zu versammeln. Dort begann er mit Begrüßung und einführenden Worten sowie dem Kreuzzeichen, bevor die Wallfahrt mit zügigem Schritt voran ging. Der Ortspfarrer selbst sowie Christine Bruckmoser übernahmen das Vorbeten unterwegs: Zahlreiche Rosenkranzgesätze kamen dabei zusammen. In zwei Reihen wurde marschiert und abwechselnd laut gebetet, so ging

es aus Ergolding heraus über die Felder nach Mirskofen und von dort aus zum Zielort St. Wolfgang in Essenbach. Unterwegs wurde an zwei Stationen innegehalten und für Frieden sowie „Soziale Gerechtigkeit“ gebetet. Der erste Stopp wurde an einem großen Wegkreuz eingelegt, der zweite mitten in Mirskofen. Neben einführenden Worten und Impulsen durch Pfarrer Josef Vilsmeier gab es je eine passende Lesung, sowie Fürbitten - auch diese hatte der Geistliche zusammengestellt, Pastoralreferentin Kristiane Köppl fungierte als Lektorin. Abrundend wurde bei jeder Gebetsstation ein gemeinsames Lied gesungen, zu finden war es auf dem anfangs ausgeteilten Lied- und Gebetszettel. Auch beim letzten Stück Weges bergauf zur Wolfgangskirche wurde kräftig angestimmt: diesmal das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“! Dieses Lob zur Ehre Gottes sollte noch in der anschließenden Maiandacht aller Wallfahrer vertieft werden. Sie war – ganz aktuell – dem Thema „Frieden“ gewidmet.

Später gab es noch die Möglichkeit einer Stärkung, bevor Feuerwehr und THW die Ergoldinger wieder sicher nach Hause brachte. Erstere hatte bereits den Hinweg gesichert und bei Straßenkreuzungen abgesperrt. Eine wirklich gelungene Patenwallfahrt – nach zwei Jahren Coronapause!

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Bild: Alexander Köppl / 30.05.2022)